

Auswertungen

Januar bis Juni 2017

Jobcenter Uckermark

**SGB II – Optionskommune
Landkreis Uckermark**

Stand: 30.06.2017

1. Eckdaten zum Rechtskreis des SGB II

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerten sich im Vergleich der ersten 6 Monate der Jahre 2016 und 2017 erneut.

Die Arbeitslosigkeit verringerte sich vom 1. Halbjahr 2016 (7.126) zum 1. Halbjahr 2017 (6.037) um durchschnittlich 1.089 Personen.

Für den Bereich der Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich folgendes Bild. Von Januar bis Juni 2016 waren durchschnittlich 459 Jugendliche im Jobcenter gemeldet, von Januar bis Juni 2017 waren es durchschnittlich 460.

Im ersten Halbjahr 2016 waren 3.796 erwerbstätige Leistungsbezieher auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Anzahl verringerte sich im ersten Halbjahr 2017 auf 3.531 Personen.

Eckdaten zum SGB II im Überblick:

(Ø Werte für die Monate Januar bis Juni 2017 und 2016 im Vergleich)

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Bedarfsgemeinschaften:	10.198	9.804
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	13.167	12.664
Arbeitslose SGB II:	7.126	6.037
Arbeitslose SGB II U25:	459	460
„Aufstocker“:	3.796	3.531

Veränderung im ersten Halbjahr 2017 zu 2016:

Bedarfsgemeinschaften:	- 3,9 %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	- 3,8 %
Arbeitslose SGB II:	- 15,3 %
Arbeitslose SGB II U25:	+ 0,2 %
„Aufstocker“:	- 7,0 %

2. Maßnahmeteilnehmer

Maßnahmeteilnehmer:

(Ø Werte für die Monate Januar bis Juni 2016 und 2017 im Vergleich)

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
MAE:	866	809
BaE:	21	20
Berufliche Weiterbildung (FbW):	137	107
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung:	454	469
Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II:	5	6

3. Kennzahlen nach § 48 a SGB II

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jobcenter Uckermark wurde durch den Zielvereinbarungsprozess mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) festgeschrieben. Der Kennzahlenvergleich basiert auf den in den §§ 48 a und 48 b SGB II vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassenen Verordnungen geben insbesondere folgende Zielgrößen vor:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.

Kennzahlen nach § 48 a SGB II:

(Durchschnittswerte Januar bis Juni 2017)

K1	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	- 2,5 %
K2	Integrationsquote (Jahresfortschrittswert) Anzahl der Integrationen (Januar bis Juni 2017)	8,8 % 1.292
K3	Veränderung der Langzeitleistungsbezieher Ø Bestand der Langzeitleistungsbezieher (Januar bis Juni 2017)	- 5,3 % 9.707

4. Erläuterungen

Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringerten sich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich mit den Jahren 2015 und 2016.

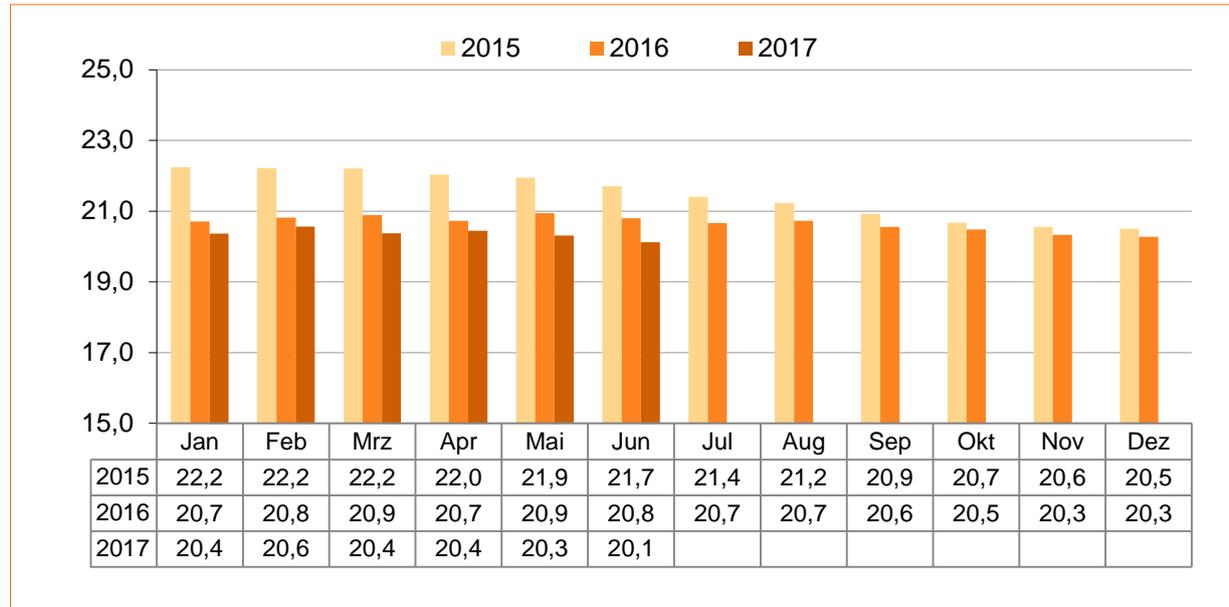


Abbildung 1: Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen in den Jahren 2015, 2016 sowie im ersten Halbjahr 2017
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2017, vorläufige Daten ab März 2017)

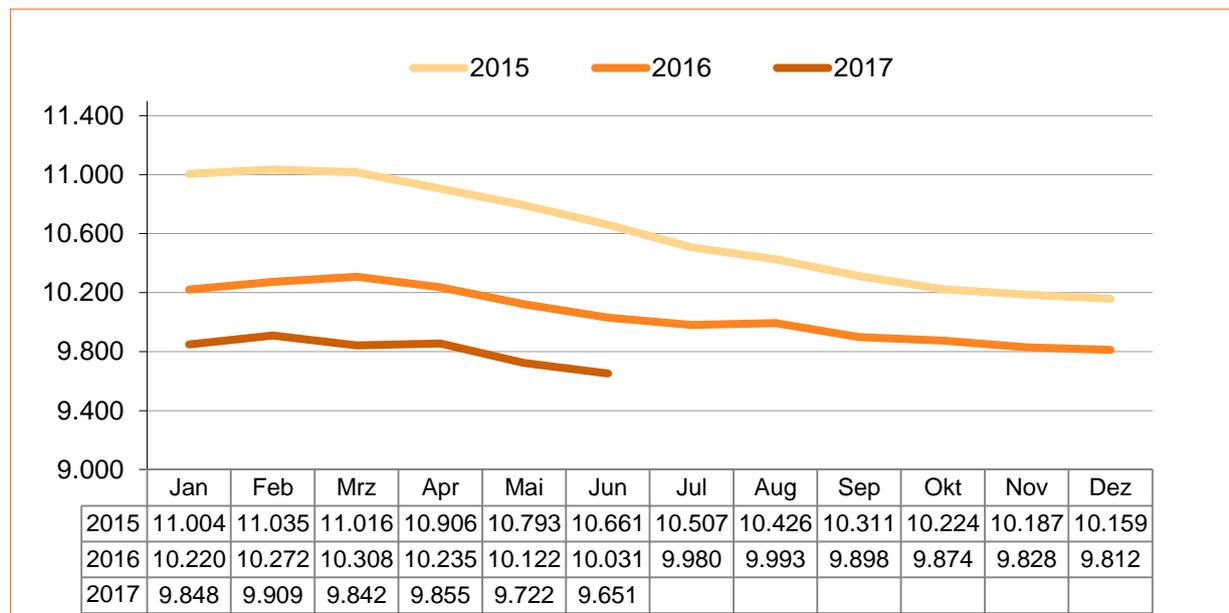


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2015 und 2016 sowie im ersten Halbjahr 2017
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2017, vorläufige Daten ab März 2017)

Aufstocker

Bei der Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher, die auf aufstockende SGB II-Leistungen angewiesen sind, ist im ersten Halbjahr 2017 ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den Jahren 2015 und 2016 erkennbar.

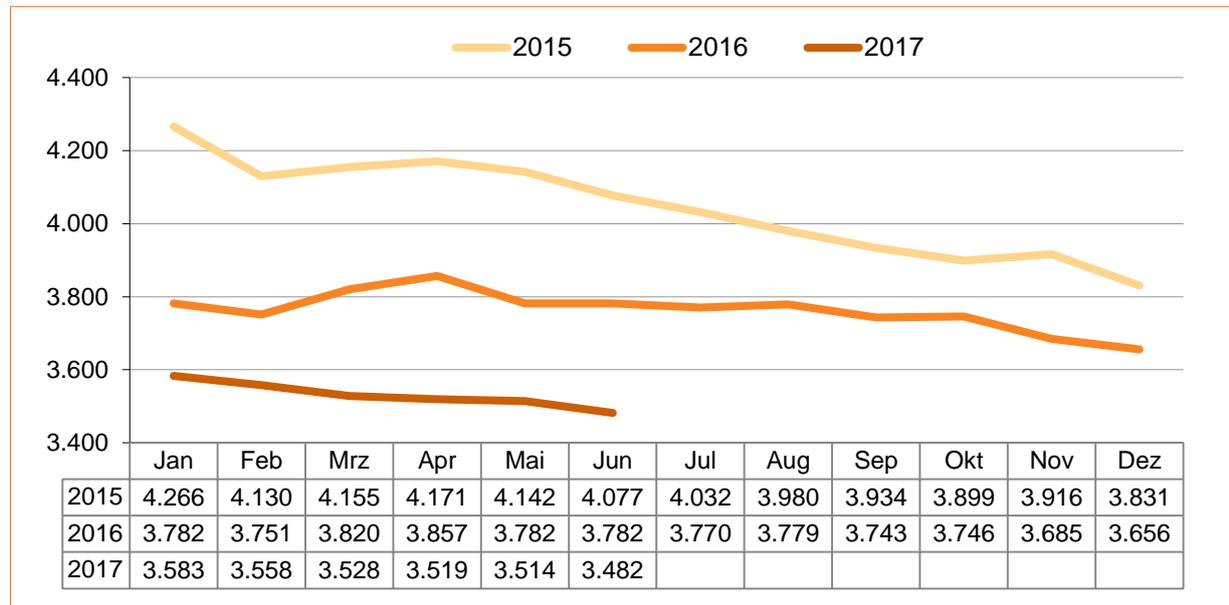


Abbildung 3: Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher mit aufstockenden SGB II-Leistungen in den Jahren 2015 und 2016 sowie im ersten Halbjahr 2017
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2017, vorläufige Daten ab März 2017)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit konnte von Januar bis Juni 2017 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesenkt werden.

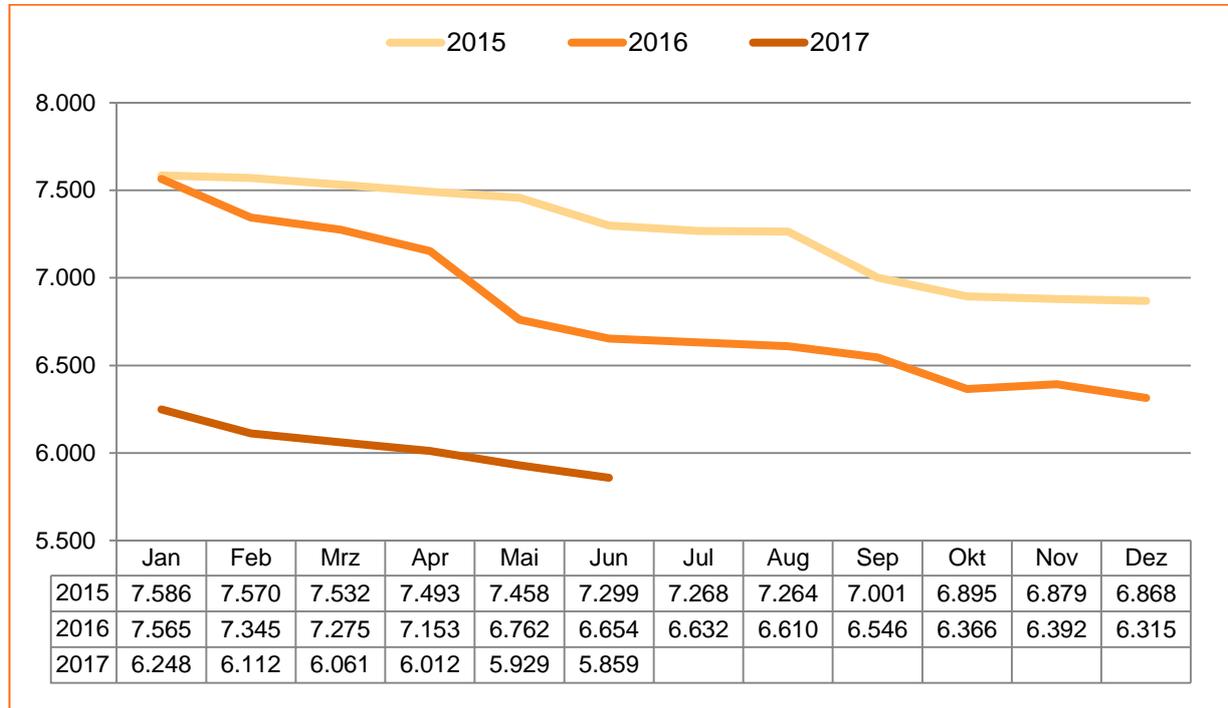


Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in den Jahren 2015 und 2016 sowie im ersten Halbjahr 2017
(Quelle: Statistik der BA)

Eckdaten zu den Arbeitslosen im SGB II:

(Quelle: Statistik der BA, Daten: Juni 2017)

Männer	53,3 %
Frauen	46,7 %
15 bis unter 25 Jahre	8,0 %
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,3 %
50 Jahre und älter	36,8 %
dar. 55 Jahre und älter	20,3 %
Langzeitarbeitslose	60,2 %
dar. 25 bis unter 55 Jahre	43,7 %
dar. 55 Jahre und älter	14,3 %
Schwerbehinderte	5,2 %
Ausländer	7,9 %

5. Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Rechtskreis SGB II)

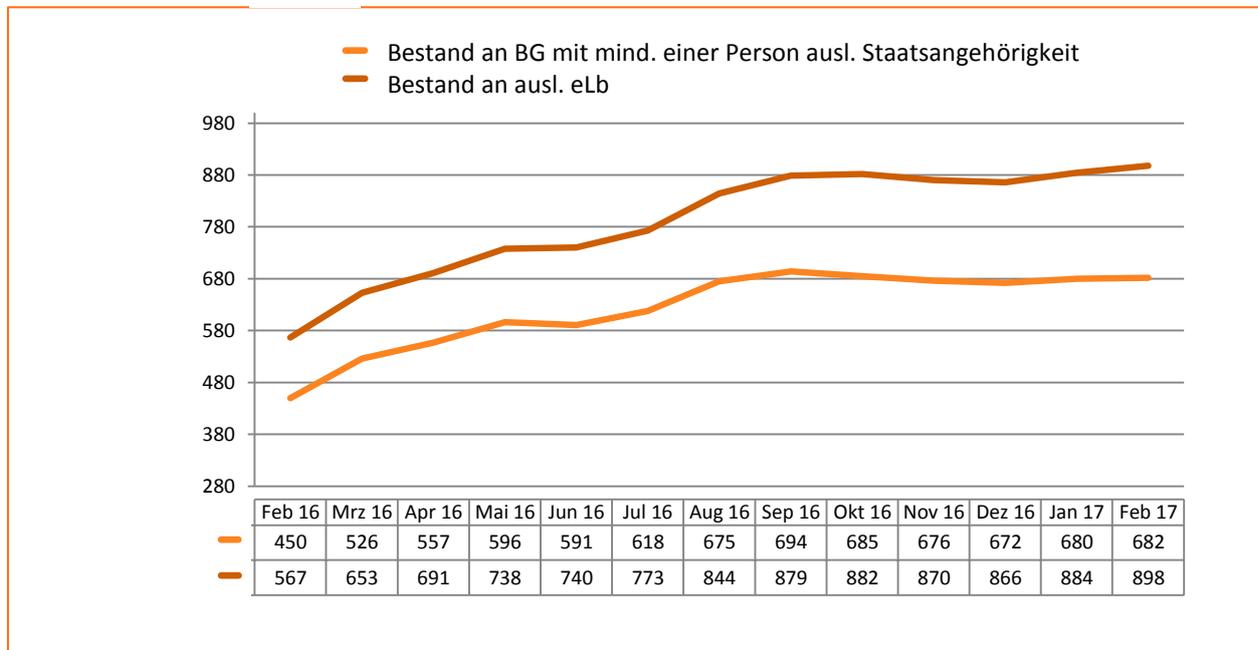


Abbildung 5: Bestand an ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bestand an Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einer Person ausländischer Staatsangehörigkeit von Februar 2016 bis Februar 2017
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten)

Vergleich der Arbeitslosigkeit U25 im Rechtskreis SGB II in den ersten vier Quartalen 2016 sowie im ersten und zweiten Quartal 2017 nach Staatsangehörigkeit

Jobcenter Uckermark				
2016	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	436	481	543	499
<i>davon Ausländer</i>	38	91	117	128
<i>davon Deutsche</i>	398	389	423	366
2017	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	463	458		
<i>davon Ausländer</i>	104	101		
<i>davon Deutsche</i>	354	350		
Veränderung 2016 zu 2015	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	+6,1%	-4,9%		
<i>davon Ausländer</i>	+172,2%	+11,0%		
<i>davon Deutsche</i>	-11,0%	-9,9%		

(Quelle: Statistik der BA)

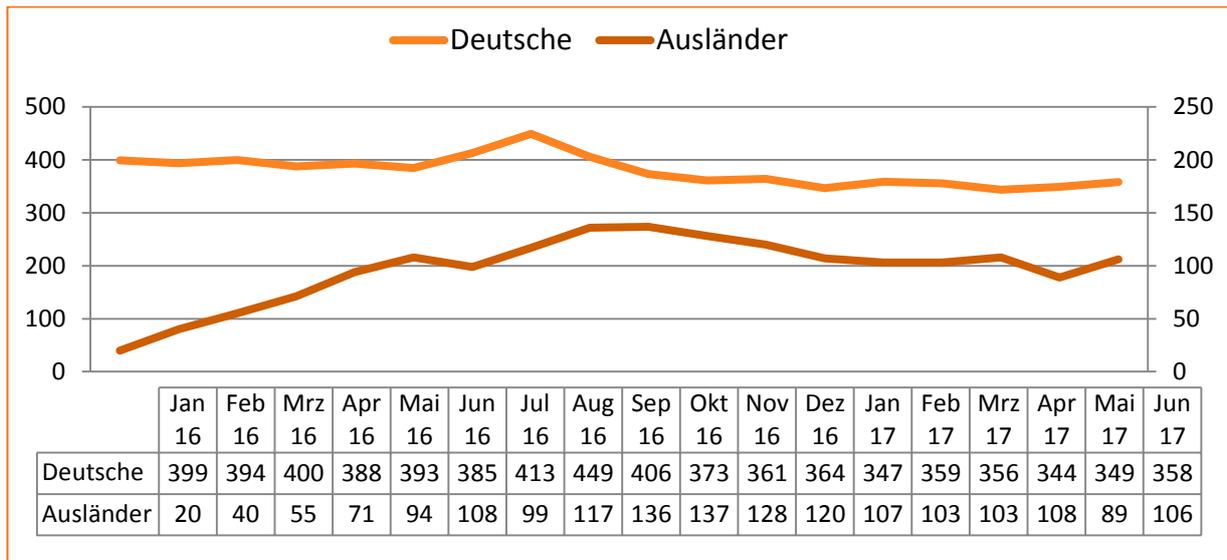


Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen U25 im Rechtskreis des SGB II nach Staatsangehörigkeit von Januar 2016 bis Juni 2017
(Quelle: Statistik der BA)

6. Eingliederungsbudget 2017

	Juni 2017	Plan 2017 + Umschichtung	Ist 2017 bis 30. Jun	Summe der bewilligten Mittel	noch zur Verfügung
1	BaE - außerbetriebliche Ausbildung	430.000	122.401	373.436	56.564
2	ausbildungsbegleitende Hilfen	35.000	8.979	17.957	17.043
3	assistierte Ausbildung	144.000	47.999	151.996	-7.996
4	Vermittlungsbudget nach § 44 SGB III	400.000	184.607	207.834	192.166
5	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.750.000	1.728.224	4.593.427	156.573
6	Berufliche Weiterbildung (FbW)	1.400.000	520.160	914.041	485.959
7	Eingliederungszuschüsse	2.370.000	1.106.916	2.312.762	57.238
8	Eignungsfeststellungen § 32 SGB III	15.000	7.428	7.571	7.429
9	Einstiegsgeld und begleitende Hilfen § 16 b und c SGB II	82.968	28.553	42.089	40.879
10	Mehraufwandsentschädigung MAE	3.002.315	1.178.577	2.557.193	445.122
	§ 16 Leistungen zur Eingliederung	12.629.283	4.933.842	11.178.306	1.450.977
11	Beschäftigungszuschuss § 16 e	93.467	39.996	92.239	1.228
	§ 16 e gesamt (in der Fassung vom 31.03.2012)	93.467	39.996	92.239	1.228
12	§ 16 e Förderung von Arbeitsverhältnissen	200.000	55.173	111.487	88.513
13	§ 16 f Freie Förderung	135.000	34.415	63.207	71.793
14	§ 16 h Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	100.000	0	0	100.000
	§ 16 e (gültig ab 01.04.2012), § 16 f und § 16 h	435.000	89.587	174.695	260.305
	Eingliederungsbudget (gesamt)	13.157.750	5.063.425	11.445.240	1.712.510

(Datenstand: 30.06.2017)

7. Bildung und Teilhabe

Antragstellungen SGB II U25 im ersten Halbjahr 2017

Die Zahl der Antragstellungen ist rückläufig. Die Leistungen werden auch im ersten Halbjahr 2017 hauptsächlich von den KiTa-Kindern und Schülern in Anspruch genommen.

Alter	Personen U25	mind. eine	keine	Antragsteller	Antragsteller
	im	Antragstellung	Antragstellung	im Jahr 2017	im Jahr 2016
	<i>Juni 2017</i>	<i>im Jahr 2017</i>			
0-2	728	176	552	24,2%	32,8%
3-5	724	375	349	51,8%	78,1%
6-17	2.800	1.585	1.215	56,6%	65,1%
18-24	1.244	26	1.218	2,1%	1,1%
Summe	5.496	2.162	3.334	39,3%	49,1%

* mind. eine Antragstellung im Jahr 2017 (Schulbedarf ausgeschlossen) (vorläufige Daten)

Auszahlungen im ersten Halbjahr 2017

			01-06/2017		01-06/2016
Bezeichnung/Erläuterung	§ 28 SGB II	KiZ/WoGG	Summe	in %	Summe
<u>Einzahlungen</u>			<u>540.163,88</u>		<u>547.914,01</u>
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT			530.473,97		541.858,45
Rückzahlung BuT			9.689,91		6.055,56
<u>Auszahlungen</u>	<u>486.372,30</u>	<u>92.168,68</u>	<u>578.540,98</u>	<u>100,0</u>	<u>588.693,43</u>
eintägige Ausflüge	10.658,89	1.606,34	12.265,23	2,1	8.245,29
mehrtägige Klassenfahrten	143.820,30	28.133,40	171.953,70	29,7	151.658,87
Schulbedarf	79.416,03	9.576,80	88.992,83	15,4	87.300,99
Schülerbeförderung	0,00	0,00	0,00	0,0	20,00
Lernförderung	1.770,48	1.404,00	3.174,48	0,5	7.276,06
Mittagsverpflegung	220.177,99	41.727,66	261.905,65	45,3	298.367,57
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	30.528,61	9.720,48	40.249,09	7,0	35.824,65